

Inhalt

Vorwort — VII

Tabellenverzeichnis — XV

Abbildungverzeichnis — XVII

Teil A: Theoretischer Rahmen

1 Dein Stil! Eine Einführung — 3

2 Grundlegende Konzepte: Stil und Konvention — 10

2.1 Perspektiven auf Stil — 10

2.2 Regeln, Normen, Konventionen — 17

2.3 Der Einfluss von Stil und Konvention auf die vorliegende Arbeit — 23

3 Theoretischer Hintergrund forensischer Texte — 25

3.1 Die Forensische Linguistik: ein Überblick — 25

3.2 Textsorten in der Forensischen Linguistik — 27

3.2.1 Die Kategorisierung von Textsorten in der FL — 27

3.2.2 Exkurs: Genre oder Textsorte? — 33

3.2.3 Exkurs: Illizite Textsorten — 36

3.2.4 Die Textsorte Drohbrief — 41

3.2.5 Die Textsorte Bekennerschreiben — 48

3.3 Die forensische Autorenanalyse — 50

3.3.1 Methodik und Anwendung der Autorenerkennung — 52

3.3.1.1 Die Analyse der Textstruktur und äußeren Form — 53

3.3.1.2 Die Analyse der Grammatik — 55

3.3.1.3 Die Analyse der Lexik — 57

3.3.1.4 Die Analyse der Orthografie und Interpunktions — 59

3.3.2 Anonymität und Verstellung in forensischen Texten — 61

3.4 Die Analyse forensischer Textsorten — 64

4 Sprachliche Indikatoren des Extremen — 67

4.1 Rechtsextreme Sprache — 69

4.1.1 Sprachgebrauch im Nationalsozialismus — 71

4.1.1.1	Lexikalische Untersuchungen — 74
4.1.1.2	Semantische Untersuchungen — 77
4.1.1.3	Grammatische Untersuchungen — 78
4.1.1.4	Untersuchungen der Stilebene — 80
4.1.1.5	Sonstige Merkmale des Sprachgebrauchs im Nationalsozialismus — 81
4.1.2	Der Sprachgebrauch nach der Zeit des Nationalsozialismus — 82
4.2	Linksextreme Sprache — 89
4.3	Judenfeindliche Sprache — 94
4.4	Die Analyse extrem(istisch)er Sprache — 96

Teil B: Empirische Studie

5 Vorhaben und Zielsetzung — 101

6 Methodische Grundlagen — 105

6.1	Die Analysekorpora — 105
6.2	Methodisches Vorgehen — 106
6.2.1	Iterative Textannotation — 108
6.2.2	Statistische Aufbereitung des Datensets und teilautomatisiertes Clustering — 109
6.2.3	Strukturanalyse der Feindbezeichnungen — 113
6.3	Annotationskategorien und Variablen — 118
6.3.1	Struktur und Aufbau der Texte — 118
6.3.2	Interpunktionsmerkmale — 120
6.3.3	Orthografie — 123
6.3.4	Lexik — 127
6.3.5	Syntax und Grammatik — 131
6.3.6	Semantische Aspekte: Euphemismen und Selbstreferenz — 133
6.3.7	Bilder und Symbole — 135
6.3.8	Zahlen — 136

7 Textanalyse rechts- und linksextremer Tatschreiben — 138

7.1	Qualitative und quantitative Beschreibung der Korpora — 138
7.1.1	Korpus A: Rechtsextremistische Tatschreiben — 138
7.1.2	Korpus B: Linksextremistische Tatschreiben — 147
7.2	Auswertung des stilistischen Clusterverfahrens — 157
7.2.1	Die Finalcluster 1–14 — 158
7.2.2	Die Finalcluster 15–18 — 173

7.2.3	Die Stilausprägungen im Überblick — 178
7.3	Auswertung der Strukturanalyse der Feindbezeichnungen — 183
7.3.1	Verteilung der Feindbezeichnungen in den zwei Korpora — 183
7.3.2	Verteilung der Feindbezeichnungen in den Stilausprägungen — 192
7.3.2.1	Ein allgemeiner Überblick — 192
7.3.2.2	Besondere Merkmale der Nominalphrasenstrukturen — 199
7.4	Stilistische Spotlights — 214
7.4.1	Multimodale Aspekte der Collagen-Texte — 214
7.4.2	Gendern als Programmbestandteil und Erkennungszeichen — 221
7.4.3	Vulgärsprache als identitätsstiftender Tabubruch — 231
7.4.4	Die Verwendung von Selbstreferenzen und Anredepronomen — 237
7.5	Zusammenfassung der Analyseergebnisse — 245

Teil C: **Schlussteil**

8 Diskussion der Ergebnisse — 259

8.1	Verschiedene Stile einer Drohung: Stilausprägungen in Korpora und Textklassen — 259
8.2	Normen und Konventionen: Stilausprägungen als Referenz — 262
8.3	Anwendung des Stilistischen Clusterings auf andere Textsorten — 263
8.4	Rechtsextremistische Sprache – Linksextremistische Sprache? — 265
8.5	Feindbezeichnungen in rechts- und linksextremen Tatschreiben — 268
8.6	Stilistische Spotlights: Erkenntnisgewinn der qualitativen Analysen — 270

9 Ausblick — 276

10 Anhang — 281

10.1	Matlab Skript: Automatisiertes Clusterverfahren — 281
10.2	Auflistung der Clustervariablen — 281

Literaturverzeichnis — 283

Index — 297

